Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore e. V. (BAS.T)
Neumarktstr. 2 b
58095 Hagen
www.bast-online.de

2. November 2026 Verbandsempfehlung Nr. 22

Auslegung der Ökodesignverordnung – Stand-by

Die Ökodesign-Verordnung (EU) 2023/826 stellt Anforderungen an den Energieverbrauch elektrischer und elektronischer Haushalts- und Bürogeräte im Aus-Zustand, im Bereitschaftszustand und im vernetzten Bereitschaftsbetrieb. Sie gilt u. a. für „motorbetriebene Gebäudeelemente“ in Gebäuden. Der industrielle Bereich ist ausgenommen.

(Tor)Antriebe haben keinen Aus-Zustand, sondern verfügen nur über einen Bereitschaftszustand.

Definition Netzwerk [Art. 2, (9)]
Ein Netzwerk ist der Zusammenschluss mind. zweier Geräte mit einem Kommunikationsverfahren
(drahtlos oder physisch). Schalter und Steuerung, verbunden mit mindestens einer Zweidrahtleitung bilden das kleinste Netzwerk. Ein (eingesteckter / fest eingesetzter) Funkempfänger bildet mit der Steuerung auch ein Netzwerk.

Bereitschaftszustand [Art. 2, (3)]
Die Leistungsaufnahme des Geräts in einem Zustand, in dem nur eine Reaktivierungsfunktion oder eine Reaktivierungsfunktion mit der Anzeige ihrer Aktivierung bereitgestellt wird (d. h. alle anderen Komponenten sind nicht angeschlossen), darf 0,50 W nicht überschreiten [Anhang III, 1.b)].

Beispiel: Bei Antrieben werden demnach Funkempfänger, Sensoren (z. B. Lichtschranken oder -gitter) getrennt (abgeklemmt).

Die Leistungsaufnahme des Geräts in einem Zustand, in dem nur eine Informations- oder Statusanzeige (Bereitstellung von Funktionsinformationen für den Benutzer) oder nur eine Reaktivierungsfunktion in Verbindung mit einer Informations- oder Statusanzeige oder nur eine Reaktivierungsfunktion mit der Anzeige ihrer Aktivierung und einer Informations- oder Statusanzeige bereitgestellt wird, darf 0,80 W nicht überschreiten [Anhang III, 1.b)].

Bereitschaftszustand nur bei geschlossenem Tor
Ein Torantrieb ist dazu da, ein Tor zu öffnen und danach wieder zu schließen.
Daraus ergibt sich, dass der übliche Zustand eines Tores der geschlossene ist, da ein dauernd geöffnetes Tor sinnlos ist.
Der Bereitschaftszustand eines Torantriebs kann also entsprechend der vorgesehenen Verwendung (Anhang III 2.c) nur eintreten, wenn das Tor geschlossen ist.

Vernetzte Bereitschaftsbetrieb
Die Leistungsaufnahme vernetzter Geräte mit Ausnahme von HiNA-Geräten und von Geräten mit HiNA- Funktionen darf im vernetzten Bereitschaftsbetrieb 2,00 W nicht überschreiten [Anhang III, 1.c)].

Beispiel: Der Funkempfänger ist fest auf der Steuerung integriert.

Definition Wohnbereich
„Wohnbereich“ bezeichnet eine Umgebung, bei der im Umkreis von 10 m um das betreffende Gerät mit dem Betrieb von Rundfunk- oder Fernseh-Empfängern zu rechnen ist [Anhang I, 2.].

© Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore e. V.

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Antriebes (Anwendungsbereich, Funktionsumfang) kann den Angaben des Herstellers entnommen werden; somit wird der Anwendungsbereich für den Wohnbereich deutlich gekennzeichnet.

Prüfverfahren [Anhang IV]
Für die Bestimmung des Energieverbrauches des Antriebes beschreibt der Anhang IV Mess- und Berechnungsmethoden. Der Energieverbrauch des Antriebes wird nach dem Deaktivieren bzw. Trennen der Netzwerk-Ports (drahtgebundene oder drahtlose physische Schnittstelle zur Netzwerkverbindung an dem Gerät, über die das Gerät aus der Ferne aktiviert werden kann) bestimmt [Anhang IV, a)]

Fazit:
Auf Grund der Vorgaben der Ökodesign-Verordnung (EU) 2023/826 ergeben sich für die Bestimmung des Energieverbrauches für (Tor)Antriebe ohne zugehörige, deaktivierbare Komponenten ein Stand-by Wert von 0,5W bzw. 0,8W für den Antrieb mit Informations- bzw. Statusanzeige.

Für (Tor)Antriebe mit fest verbundenen Komponenten, die nicht deaktiviert werden können (z. B. Funkmodule, WiFi, Bluetooth LE…) gilt ein Stand-by Wert von 2,0W

Impressum
Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore e. V. (BAS.T)
Neumarktstr. 2 b, D-58095 Hagen
Tel: +49 2331 2008-0,
Fax: +49 2331 2008- 40
www.bast-online.de
info@bast-online.de

Die dieser Veröffentlichung zu Grunde liegenden Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und redaktionell bearbeitet. Eine Haftung ist jedoch ausgeschlossen.

Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher Quellenangabe gestattet.